

FrauenInformationszentrum  
Vorarlberg e.V.  
A-6800 Feldkirch  
Marktgasse 6  
T 05522/31002-0  
Frauenhotline 0810 006362  
info@femail.at  
www.femail.at



FrauenNetzwerk Vorarlberg  
Römerstraße 15  
A 6900 Bregenz  
T 05574/511-24136  
frauennetzwerk@vorarlberg.at  
www.frauenNetzwerk-vorarlberg.at



Amt der Vorarlberger  
Landesregierung  
Frauenreferat  
Römerstraße 15  
A 6900 Bregenz  
T 05574/511-24113  
frauen@vorarlberg.at/frauen  
www.vorarlberg.at/frauen



# Wert-Schätze

12 schlaue Tipps  
für Frauen zur  
Lebensgestaltung



## Frösche küssen war einmal

Zum Glück sind Frauen heute in der Lage, ihre Lebensqualität weitgehend selbst zu bestimmen. Beruf, Partnerschaft, Familie, Wohnen, Geld - es gibt viele Dinge, an die du denken solltest. Die wichtigsten haben wir hier für dich zusammengefasst. Wenn du über das eine oder andere mehr wissen möchtest, ruf an oder komm vorbei. Wir sind gerne für dich da. Dein Frauenreferat, Frauennetzwerk, FrauenInformationszentrum FEMAIL



# 1

## Lernen begleitet unser Leben

Je besser deine Ausbildung ist, umso mehr Möglichkeiten und Chancen bietet dir das Leben. Lernen hört nach der Schule und Berufsausbildung nicht auf. Es ist das Potenzial, mit welchem du dein Leben aktiv gestaltest. Bleib offen für Neues und entdecke deine Fähigkeiten!



# 2 Traum-Beruf

Dein Beruf soll dir Erfüllung bringen und dich finanziell unabhängig machen. Informiere dich über Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten. Mach Geld zum Thema und verhandle gut.



# 3

## In weiser Voraussicht

Arbeite generell nur angemeldet und versichert. Die Höhe deines Gehalts und die Anzahl der Versicherungsmonate bestimmen später deine Pension. Teilzeit und geringfügige Beschäftigungen reduzieren deinen Pensionsbezug. Denk auch bei der Mitarbeit im Betrieb deines Partners an einen Arbeitsvertrag.



# 4

## Der Schritt in die Selbstständigkeit

Ein eigenes Unternehmen ist eine große Herausforderung. Nutze Netzwerke und Beratungsangebote. Eine gute Planung ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschäft. Kalkuliere eine mögliche Mutterschaft oder Teilzeit mit ein. Und vergiss nicht, auch für die Zeit nach deiner Selbstständigkeit vorzusorgen.



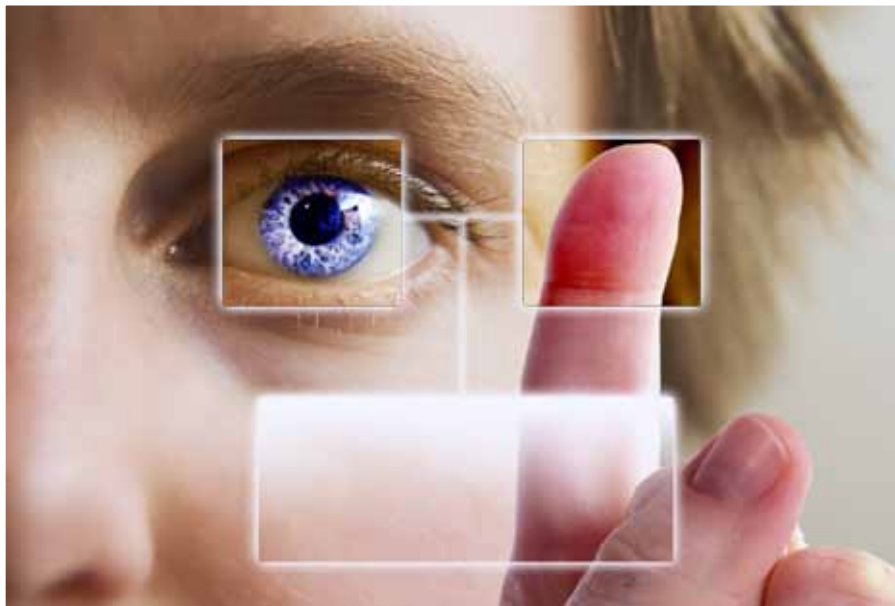
# 5 Berufspause

Während du Kinderbetreuungsgeld bekommst, bist du weiterhin versichert. Bleibst du länger zuhause – das gilt auch für den Fall einer häuslichen Pflege – solltest du die Pensionsversicherung nützen. Mit dem neuen Pensionsplitting ist es möglich, Beiträge deines Partners auf dein Pensionskonto zu übertragen.



# 6 Wiedereinstieg

Plane einen Wiedereinstieg schon während der Karenz. Informiere dich über Kinderbetreuung und Weiterbildung. Bleib in Kontakt mit deiner Firma.





# 7

## Ohne Trauschein

Eine Lebensgemeinschaft ist einer Ehe auch nach Jahren nicht gleichgestellt. Regelt euer Zusammenleben durch einen Partnerschaftsvertrag: Wohnrecht, Investitionen, Lebenserhaltungskosten. Partner einer Lebensgemeinschaft sind nach dem Gesetz nicht erbberechtigt. Vergesst deshalb nicht auf ein Testament.



# 8

## Der Mann fürs Leben

Für Partner gibt's leider keine Garantie. Vor der Ehe oder der Lebensgemeinschaft ist es deshalb vernünftig, eine finanzielle Vereinbarung für den Fall einer Trennung zu treffen. Führt eine Liste über den eingebrachten Besitz sowie über laufende Investitionen – am besten in Verbindung mit einem Partnerschaftsvertrag.



# 9

## Gemeinsam unter einem Dach

Wenn du gemeinsam mit deinem Ehepartner oder in einer Lebensgemeinschaft ein Haus oder eine Wohnung erwirbst, achte auf deine Eintragung im Grundbuch. Für Lebensgemeinschaften gilt: Als Partnerin kannst du mit Zustimmung des Vermieters oder der Vermieterin in den Mietvertrag aufgenommen werden. Beachte, dass ihr beide die gleichen Rechte und Pflichten habt.



# 10

## Das schnelle Geld

Unterschreibe einen Kredit nur dann, wenn du selber einen Nutzen daraus ziehst. Übernimm keine Bürgschaft und keine Haftung. Als Bürgin haftest du für den vollen Betrag samt Zinsen. Achtung: Ratenkauf, Leasing und Konto-Überziehungen sind die teuersten Kredite!



# 11

## Dein eigenes Konto

Richte ein eigenes Konto auf deinen Namen ein. Das schafft Unabhängigkeit. In einer Partnerschaft gibt es am besten zwei persönliche Konten und ein gemeinsames Haushaltskonto – auf das beide den gleichen Prozentsatz ihres Einkommens überweisen.



# 12 Ein gemeinsames „Oder“

Bei dem gemeinsamen Konto gibt es zwei Möglichkeiten: Ein Oder-Konto macht beide Partner voll Verfügungsberechtigt – jedoch auch haftbar. Bei einem Und-Konto sind beide Partner nur gemeinsam Verfügungsberechtigt. Im Todesfall bleibt der zeichnungsberechtigten Person der Zugriff auf das Konto verwehrt, bis die Verlassenschaft geregelt ist.

